

Aufstieg als Abschiedsgeschenk?

A-Klasse Neuburg Benjamin Libal wechselt zur kommenden Saison zum SV Straß. Vom SV Bertoldsheim will er sich erfolgreich verabschieden. Eine wichtige Rolle spielen dabei drei Senegalesen, für die ein großer Aufwand betrieben wird

VON MATTHIAS KOLLAR

Bertoldsheim Einen guten Lauf hat derzeit der SV Bertoldsheim. Seit nunmehr sechs Partien hat das Team von Spielertrainer Benjamin Libal nicht mehr verloren und belegt den dritten Rang. Doch auch wenn die Serie für den SVB spricht, genügt die Platzierung den eigenen Ansprüchen des Vereins nicht.

Nach dem Abstieg in die A-Klasse in der vergangenen Saison und aufgrund der Qualität des Kaders wollte man in dieser Saison den direkten Wiederaufstieg schaffen. „Wir haben es leider nicht mehr selbst in der Hand, versuchen aber trotzdem so viele Punkte wie möglich zu holen. Schade, dass der SV Baar noch nicht gepatzt hat“, sagt Libal, der sich gerne mit dem Aufstieg vom SV Bertoldsheim verabschieden möchte. Doch obwohl Bertoldsheims Spielertrainer in der kommenden Saison den SV Straß übernehmen wird, liegt seine volle Konzentration bei seinem aktuellen Verein. „Ich will mit Bertoldsheim das Maximum erreichen und die Saison ordentlich abschließen. Erst nach Ende der Saison mach ich mir



Tschüss Bertoldsheim: Trainer Benjamin Libal wechselt nach der Saison zum SV Straß. Mit dem SVB peilt er zum Abschluss den Aufstieg an. Foto: Xaver Habemeier

Gedanken um Straß.“ Dass es derzeit gut läuft, hat einige Gründe. Im Gegensatz zur Abstiegssaison, in der man sich voll und ganz auf die Defensivarbeit konzentrierte, kann man sich derzeit auch auf die Offen-

sive verlassen. Während man in den letzten vier Begegnungen acht Treffer selbst erzielen konnte, hielt man hinten immer die Null. „Wir stehen hinten sehr sicher und sind vorne immer für ein Tor gut“, so Libal,

der damit auch auf den 1:0-Sieg gegen Sinning anspielt. Eine große Rolle im Spiel des SV Bertoldsheim spielen dabei die drei Jungs aus dem Senegal. Pape Kone, Jannah Landing und Alasane Ousmane haben in dieser Saison zusammen schon 31 Treffer erzielt. „Sie sind natürlich unsere Offensivpower und immer für ein Tor gut. Vorne hätten wir ohne sie sicherlich ein Problem“, freut sich Libal über die Neuzugänge, für die man auch einen großen Aufwand auf sich nimmt. Da alle drei in Mohnheim untergebracht werden und kein Auto haben, nimmt man beim SVB pro Einheit rund 100 Kilometer Fahrt auf sich. Dass sie diesen Aufwand wert sind, können sie auch im nächsten Match gegen den SV Weichering unter Beweis stellen. „Ich erwarte ein schweres und hart umkämpftes Spiel. Meine Mannschaft muss über 90 Minuten konzentriert sein. Dennoch wollen wir das Spiel frühzeitig in unsere Richtung lenken und uns wie im Hinspiel durchsetzen“, erklärt Libal, der die Favoritenrolle gerne annimmt.

● **Die weiteren Begegnungen im Überblick** Bei einem Patzer des SV

Bertoldsheim kann der FC Illdorf mit einem Sieg gegen die DJK Brunnen den Aufstieg perfekt machen. Vor einer Pflichtaufgabe steht auch der SV Baar, der gegen die zweite Garnitur des TSV Pöttmes ran muss. Ein Match auf Augenhöhe wird hingegen zwischen dem TSV Ober-/Unterhausen und dem SV Holzheim erwartet. Zudem muss sich der SV Steingriff in Sinning beweisen und der FC Türkenelf Schrobenhausen hat den SV Ludwigsmoos vor der Brust. Zum Derby kommt es zwischen den Reserven der TSG Untermaxfeld II und DJK Langenmosen.

A-KLASSE NEUBURG

1	FC Illdorf	20	16	2	2	57:13	50
2	SV Baar	20	13	2	5	53:26	41
3	Bertoldsheim	20	11	3	6	40:25	36
4	SV Weichering	20	10	3	7	34:31	33
5	Holzheim	20	9	5	6	48:29	32
6	SV Steingriff	20	10	2	8	52:34	32
7	SV Sinning	20	7	9	4	23:22	30
8	Untermaxfeld II	20	9	2	9	35:39	29
9	Ludwigsmoos	20	9	2	9	31:35	29
10	Langenmosen II	20	7	5	8	29:26	26
11	Ober-/Unterh.	19	7	1	11	23:36	22
12	TSV Pöttmes II	19	3	7	9	19:40	16
13	Türk. Schroben.	20	2	3	15	13:61	9
14	DJK Brunnen	20	2	2	16	16:56	8